

NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung des Ausschusses für Schul- und Bildungswesen

vom:	15.02.2000
von:	16.00 Uhr
bis:	18.20 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Ausschuss für Schul- und Bildungswesen:

Stv Höpfner-Diezemann, Ute - als Vorsitzende -
Stv Eberlein, Klaus-Peter
Stv Gierlich, Michael - für AM Reinhardt, Gudrun -
Stv Groß, Michael
AM Kesting, Stefan - für Stv Dittert, Katrin -
Stv Kleine, Sancho-Antonio
AM Pfeifer, Joachim
Stv Schleifenbaum, Dorothea
AM Schuß, Lothar
Stv Sintzen, Gerlinde
AM Trittman, Klaus
Stv Wolf, Marianne

II. Beratende Mitglieder:

AM Bär, Jochen
AM Burk, Friedrich - bis 17.25 Uhr -
AM Denis, Carmen
AM Pastorin Dzaak, Evelyne
AM Empacher, Krista
AM Glaremin, Friedhelm
AM Justus, Stefan
AM Krämer, Ingrid
AM Lachenicht, Irmtrud - für AM Schäfer, Manfred -
AM Leonhardt, Helgard

AM Schütte, Brigitte
AM Pfarrer Stipp, Ulrich
AM Utsch, Ute
AM Walenta, Nicole

III. Aufgrund besonderer Einladung:

Schulamtsdirektor Beinghaus

IV. Als Zuhörer:

AM Bieneck, Ekkehard
AM Dr. Greifenstein, Eckart
AM Guse, Dieter
AM Hartmann, Helge
AM Kreutz, Karl-Friedrich
AM Leonhardt, Traugott
AM Röcher-Ehrhardt, Karin
AM Schlosser, Karlpeter
AM Schröder, Richard

V. Von der Verwaltung:

StR Dr. Rohr
StK Baumeister
VA Körper
Städt. VR Scholze
StOAR Keßler
StA Erner
StA Klaus
Dipl.-Ing. Pucker - nur öT -
StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

Stv Bertelmann, Hans-Günter
Stv Dittert, Katrin
AM Reinhardt, Gudrun

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift ((SPD)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Eberlein bestimmt.

2. AfSuB 15.02.2000

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.12.1999

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

2. AfSuB 15.02.2000

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

2. AfSuB 15.02.2000

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

2. AfSuB 15.02.2000

5. Bauliche Unterhaltung der Schulgrundstücke im Haushaltsjahr 2000

Vorlagenr. 248/00 - Vorlage vom 25.01.2000 -

Herr Baumeister führt aus, die Situation des städtischen Haushalts sei nach wie vor besorgniserregend. So sei im Verwaltungshaushalt ein kumuliertes Defizit von deutlich über 73 Mio. DM zu verzeichnen. Diesen Fehlbetrag gelte es mit den im Haushaltssicherungskonzept beschriebenen Maßnahmen abzubauen. Ursache des Defizites seien wegbrechende Steuereinnahmen und steigende Ausgaben im Bereich der Pflichtaufgaben.

Ziel müsse es sein, im Jahr 2000 im Verwaltungshaushalt einen neuen originären Fehlbetrag zu vermeiden und im Bereich des Vermögenshaushaltes keine Netto-neuverschuldung einzugehen. Dabei könne der Verwaltungshaushalt nur durch eine Veräußerung von RWE-Aktien ausgeglichen werden.

Mittelfristig sei vorgesehen, das Defizit ab dem Haushaltsjahr 2001 bis zum Jahr 2006 abzubauen. Dabei weise er aber auf bestehende Risiken auf der Einnahme-

seite, speziell im Bereich der Steuern, hin. Auf der Ausgabeseite sei ein strikt einzuhaltender Konsolidierungskurs einzuschlagen. Zur Vermeidung eines neuen Schuldenzuwachses sei das Investitionsvolumen auf 35 Mio. DM gesenkt worden.

Zu beklagen sei das niedrige Niveau der Finanzierung der baulichen Unterhaltung. Der städtische Haushalt könne aber gegenwärtig nicht mehr leisten.

Insgesamt weise der Einzelplan 2 „Schulen“ ein Volumen von 28,7 Mio. DM auf. Herauszuheben sei, dass das Investitionsprogramm für die Erweiterung der Real-schule Am Hengsberg mehr als 13 Mio. DM vorsehe.

Noch nicht im Entwurf enthalten seien Zuschüsse des Landes Nordrhein-Westfalen für die Modernisierung und Instandhaltung von Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen sowie für die Ausstattung von Schulen mit neuen Medien.

Herr Pfeifer beanstandet die finanzielle Mangelsituation in der baulichen Unterhaltung der Schulen. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln werde nur das unbedingt Notwendige getan. Der „Lebensraum Schule“ verliere zunehmend an Qualität. Er beantrage daher die entsprechenden Haushaltsansätze insgesamt um 1 Mio. DM aufzustocken. Weiterhin sollten in diesem Bereich alle Haushaltsreste des Jahres 1999 vollständig in das Jahr 2000 übertragen werden. Zudem mahne er an, dass das vom Ausschuss beschlossene Sanierungskonzept immer noch nicht vorgelegt worden sei.

Frau Schleifenbaum erklärt, die CDU-Fraktion nehme den schlechten baulichen Zustand der Schulen zum Anlass, zu beantragen, dass ein namhafter Betrag von mindestens 1 Mio. DM zusätzlich in den Haushalt einzustellen sei. Die Fraktionen seien aufgerufen, entsprechende Deckungsvorschläge zu unterbreiten.

Herr Baumeister sagt zu, im Bereich der baulichen Unterhaltung der Schulen entstandene Haushaltsreste des Jahres 1999 in einer Höhe von 528.000,00 DM in das Jahr 2000 zu übertragen.

Herr Dr. Rohr hält das angemahnte Sanierungsprogramm nicht für sinnvoll, da es zu keiner konkreten Problemlösung beitragen könne. Die Verwaltung werde in der nächsten Sitzung aber eine diesbezügliche Vorlage präsentieren.

Die Sitzung wird von 17.00 Uhr bis 17.10 Uhr unterbrochen.

Angeichts des weitergehenden Antrages der CDU-Fraktion zieht Herr Pfeifer seinen Antrag zurück.

Beschluss (auf Antrag der CDU-Fraktion mit Ergänzung):

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen des Rates der Stadt Siegen beschließt das der Vorlage anliegende Maßnahmenprogramm für die bauliche Unterhaltung der Schulgrundstücke im Haushaltsjahr 2000. Dies geschieht unter dem Vorbehalt, dass die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht für kurzfristig anfallende unaufschiebbare Maßnahmen einzusetzen sind.

Der Ausschuss empfiehlt, die Haushaltsansätze zur baulichen Unterhaltung der Schulen insgesamt um einen namhaften Betrag (mindestens 1 Mio. DM) zu erhöhen, um weiteren schlimmen Schäden vorzubeugen. Die Fraktionen werden gebeten, Deckungsvorschläge zu erarbeiten.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

2. AfSuB 15.02.2000

6. Beratung des Entwurfes von Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2000 einschließlich des Investitionsprogrammes 1999 - 2003

Herr Groß bittet um Erläuterung, wieso im Einzelplan 2 „Schulen“ die Ansätze des Jahres 2000 für die persönlichen Ausgaben teilweise erheblich von denen des Jahres 1999 abweichen.

Fazit:

Der Ausschuss bittet, dass in der nächsten Sitzung ein Vertreter der Personalverwaltung den Sachverhalt erläutert.

Herr Groß erkundigt sich nach Ergebnissen der Beratungen des „Runden Tisches“ zur integrativen Beschulung von behinderten und nichtbehinderten Kindern, die Folgewirkungen für den Haushalt entfalten. Er bittet die Verwaltung, diese Informationen vor der abschließenden Haushaltsberatung im Rat vorzulegen.

Herr Dr. Rohr sagt dies zu.

Fazit:

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen stimmt dem Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2000 einschließlich des Investitionsprogrammes 1999 - 2003 unter Berücksichtigung der bereits unter TOP 5 vorgebrachten Änderungsempfehlungen zu.

2. AfSuB 15.02.2000

**7. Schulbudget;
hier: Erfahrungsbericht über die Einführung der Budgetierung im Schulbereich**

Vorlagennr. 249/00 - Vorlage vom 31.01.2000 -

Fazit:

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen des Rates der Stadt Siegen nimmt den der Vorlage anliegenden Erfahrungsbericht über die Einführung der Budgetierung im Schulbereich zur Kenntnis.

2. AfSuB 15.02.2000

8. Sitzungstermine des Ausschusses für Schul- und Bildungswesen im Jahr 2000

Vorlagenr. 226/00 - Vorlage vom 20.01.2000 -

Beschluss:

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen des Rates der Stadt Siegen legt für das Jahr 2000 folgende Sitzungstermine fest:

Dienstag,	11.04.2000
Dienstag,	06.06.2000
Donnerstag,	21.09.2000
Donnerstag,	14.12.2000

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

2. AfSuB 15.02.2000